

DER ERSTE WELTKRIEG

DIE VISUELLE GESCHICHTE



R.G. GRANT

INHALT

1



DER UNRUHIGE KONTINENT 1870–1914

Einführung 10

Chronik 12

Spannungen in Europa 14

Mächte und Wohlstand in Europa. Politische Systeme und Reiche. Das Netz der Allianzen zwischen den Großmächten.

Krisen und Konflikte 16

Spannungen zwischen den rivalisierenden Mächten Europas. Die beiden Marokkokrisen. Annexion Bosnien-Herzegowinas durch Österreich-Ungarn. Slawischer Nationalismus und die Balkankriege.

■ **KAISER WILHELM II.** 20

Pläne für den Krieg 22

Die Armeen der europäischen Großmächte bereiten sich auf den Krieg vor. Der deutsche Schlieffen-Plan. Britisches Zögern. Französischer Glaube an die Offensive.

■ **ENTWICKLUNG DER MILITÄRTECHNIK** 24

■ **GEWEHRE** 26

Mord in Sarajevo 28

Die Ermordung des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand durch einen bosnischen Serben in Sarajevo. Die Reaktionen Österreich-Ungarns und Deutschlands.

Die Lichter gehen aus 30

Österreich-Ungarn erklärt Serbien den Krieg. Deutschland erklärt Russland und Frankreich den Krieg. Großbritannien tritt zur Verteidigung der Neutralität Belgiens in den Krieg ein.

Mit vereinten Kräften 32

Politische und gesellschaftliche Gruppen in den Krieg führenden Ländern äußern ihre Unterstützung. Kriegsgegner werden zum Schweigen gebracht.

■ **DIE KRIEGSERKLÄRUNG** 34

2



NICHT NUR BIS WEIHNACHTEN 1914

Einführung 36

Chronik 38

Der Einmarsch in Belgien 40

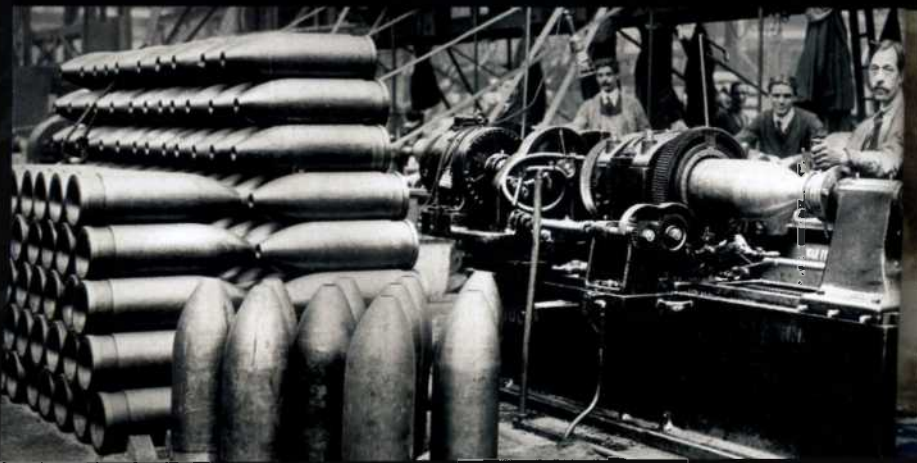
Belgische Truppen verteidigen die Unabhängigkeit ihres Landes gegen die deutsche Armee. Deutsche Massaker und brutale Akte der Zerstörung.

Die französische Offensive 42

Franzosen greifen im Elsass, in Lothringen und in den Ardennen an. Erfolgreiche deutsche Gegenoffensiven. Franzosen bringen Deutsche schließlich vor Nancy zum Stehen.

Die Briten greifen ein 44

Eintreffen der British Expeditionary Force (BEF) in Frankreich. Schlachten bei Mons und Le Cateau. Rückzug des BEF aus Belgien.



■ DIE SCHLACHT BEI MONS

48 **Kriegseintritt der Türkei** 74

■ ARTILLERIE

Der „große Rückzug“

Deutsche Armeen verfolgen Briten und Franzosen. Paris wird bedroht. Französische Pläne für den Widerstand.

Die Schlacht an der Marne

Franzosen und Briten beenden ihren Rückzug und beginnen einen Gegenangriff. Deutschland wird in die Defensive gezwungen. Ende der deutschen Hoffnungen auf einen schnellen Sieg.

■ JOSEPH JOFFRE

Der Wettlauf zum Meer

Der alliierte Vorstoß von der Marne kommt an der Aisne zum Stehen. Bewegungskrieg weiter im Norden. In Belgien kommt der deutsche Vormarsch an der Yser zum Stehen.

Kampf bis zum Stillstand

Erste Flandernschlacht bei Ypern. Das Ende des Bewegungskriegs. An der ganzen Westfront werden Schützengräben ausgehoben.

■ DER WEIHNACHTSFRIEDEN

Die Schlacht bei Tannenberg

Russischer Einmarsch in Ostpreußen. Deutsche Armeen vernichten die Russen bei Tannenberg. Die deutschen Befehlshaber Hindenburg und Ludendorff werden Nationalhelden.

■ PAUL VON HINDENBURG

Österreichische Fehlschläge

Erfolgreiche russische Angriffe in Galizien. Serbische Truppen schlagen österreichisch-ungarischen Einmarsch in Serbien zurück.

Die Schlacht um Polen

Deutsche Angriffe auf Russen in Polen zur Entlastung Österreich-Ungarns. Nach der unentschiedenen Schlacht bei Lodz bereiten sich beide Seiten auf den Winter vor.

■ KAVALLERIE

50

52

54

56

58

60

62

64

66

68

70

72

Das Osmanische Reich auf der Seite der Mittelmächte. Briten nehmen Basra ein und verteidigen den Suezkanal. Türkischer Angriff auf Russen im Kaukasus.

Ablenkung in Afrika 76

Alliiertes Vorgehen gegen deutsche Kolonien; Einnahme von Togo, Kamerun und Südwestafrika. Britische Niederlage bei Tanga. Fortgesetzte Kämpfe in Ostafrika.

Konfrontation auf See 78

Britische Seeblockade gegen Deutschland. Gefahr für alliierte Schifffahrt durch Minen und U-Boote. Britischer Sieg im Seegefecht bei Helgoland.

■ KRIEGSSCHIFFE AUF SEE 80

Coronel und Falklandinseln 82

Gefahr für alliierten Seehandel durch deutsche Kreuzer. Seegefechte bei Coronel und bei den Falklandinseln im Südatlantik. Royal Navy vernichtet deutsches Ostasiengeschwader.

Krieg im Fernen Osten 84

Japan erklärt Deutschland den Krieg und erobert Tsingtau. Neuseeländer besetzen Samoa, Australier Kaiser-Wilhelms-Land. Chinesischer Beitrag zum alliierten Kriegseinsatz.

3



PATT 1915

Einführung 88

Chronik 90



Kriegswirtschaft	92	Desaster in Mesopotamien	122
Versuche der Kriegsparteien, Ressourcen effizient zu nutzen und die Kriegsproduktion zu maximieren. Zunehmende Frauenarbeit. Profitmacherei.		Britisch-indische Truppen rücken von Basra auf Bagdad vor, müssen sich den Türken bei Kut al-Amara ergeben.	
■ GRABENKRIEG		Das Gefecht auf der Doggerbank	124
■ LEBEN IM SCHÜTZENGRABEN	94	Aufeinandertreffen der britischen und deutschen Flotte in der Nordsee. Deutsche Schlachtkreuzer entgehen knapp der Vernichtung.	
Fehlschlag an der Westfront	98	Die Versenkung der Lusitania	126
Verlustreiche alliierte Offensiven in der Champagne und bei Neuve Chapelle. Die deutsche Abwehr hält stand.		Deutsche U-Boote greifen Handelsschiffahrt in britischen Gewässern an. Versenkung des Passagierdampfers RMS <i>Lusitania</i> . Empörung in den USA.	
■ AUSRÜSTUNG FÜR DEN GRABENKAMPF	100	■ KRIEGSPLAKATE	128
Zweite Flandernschlacht	102	Amerika und der Krieg in Europa	130
Deutscher Angriff bei Ypern. Chlorgas löst in alliierten Stellungen Panik aus. Geringe deutsche Gewinne, bevor sich die Front stabilisiert.		Präsident Woodrow Wilson erklärt die USA für neutral. Zorn über empfundene deutsche Aggression. Wirtschaftliche Unterstützung durch USA.	
■ CHEMISCHE KRIEGFÜHRUNG	104	Die Zeppelinangriffe	132
Kriegseintritt Italiens	106	Deutsche Bombenangriffe auf Paris, London und andere Städte. Jagdflugzeuge sollen Angriffe abwehren.	
Um sein Territorium zu vergrößern, erklärt Italien Österreich-Ungarn den Krieg. Bei der ersten Isonzooffensive nur geringe Geländegewinne der Italiener.		Feldzüge an der Ostfront	134
■ ANZAC-TRUPPEN	108	Deutsch-österreichische Offensive bei Gorlice-Tarnów. Deutscher Vorstoß durch Polen. Russische Armee zieht sich weit zurück.	
Die Schlacht von Gallipoli	110	■ TIERE IM KRIEG	136
Alliierte Versuche zur Einnahme der Dardanellen. Britische und Commonwealth-Truppen landen auf der Halbinsel Gallipoli. Türken wehren alliierte Angriffe ab.		■ MASCHINENGEWEHRE	138
■ SCHLACHT VON LONE PINE	114	Serbien geschlagen	140
Massaker an den Armeniern	116	Besetzung Serbiens durch österreichische, bulgarische und deutsche Truppen. Korfu wird Sitz der serbischen Exilregierung.	
Deportation der im Osmanischen Reich lebenden Armenier artet in Massaker aus. Kämpfe zwischen russischen und türkischen Truppen an der Kaukasusfront.		Herbstoffensiven im Westen	142
■ IM DIENSTE DER REICHE	118	Alliierte Offensiven in der Champagne und im Artois. Deutsche Defensivtaktik. Schwere Verluste auf beiden Seiten.	
■ KOLONIALTRUPPEN	120	■ AUFKLÄRUNG UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	144



4

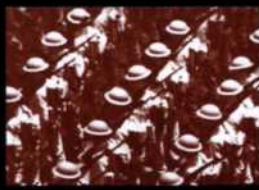


JAHRE DER SCHLACHTEN 1916

- Einführung** 148
- Chronik** 150
- In der Sackgasse** 152
Die Kriegsparteien suchen nach Auswegen, um den Krieg zu beenden. US-Präsident Wilsons „Friedensnote“. Wiederaufnahme der Offensiven.
- Die deutsche Offensive bei Verdun** 154
Eine der blutigsten Schlachten. General Philippe Pétain übernimmt die Verteidigung. Deutsche Anfangserfolge enden in der Sackgasse.
- **VERDUN** 156
- **PHILIPPE PÉTAIN** 158
- Französischer Widerstand bei Verdun** 160
Weitere Kämpfe zwischen Franzosen und Deutschen. Luftkämpfe zwischen Kampfflugzeugen. Defensiver Sieg der Franzosen.
- **FORT DOUAUMONT** 162
- Der Osteraufstand** 164
Niederschlagung eines bewaffneten Aufstands gegen britische Herrschaft in Irland. Hinrichtung der Anführer.
- **GEHEIMDIENSTE UND SPIONAGE** 166
- Slawischer Nationalismus** 168
Slawische Minderheiten in Österreich-Ungarn, Deutschland und Russland streben nach Unabhängigkeit.
- Die Skagerrakschlacht** 170
Seeschlacht zwischen britischer und deutscher Flotte in der Nordsee, unentschiedener Ausgang.
- **AN BORD DER SMS DERFFLINGER** 172
- Die Brussilow-Offensive** 174
Erfolgreichste russische Operation des Krieges. Österreichisch-ungarische Kräfte werden über die ganze Frontbreite zurückgedrängt.
- Kitcheners Armeen** 176
Briten stellen eine „Neue Armee“ aus Freiwilligen auf. „Kumpelbataillone“. Gesellschaftlicher Druck zum Militärdienst.
- **DOUGLAS HAIG** 178
- Die Somme-Offensive** 180
Gemeinsamer Angriff von Briten und Franzosen an der Somme. Verlustreichster Tag in der britischen Militärgeschichte.
- **DER ERSTE TAG AN DER SOMME** 182
- Zermürbung an der Somme** 184
Das Ausbleiben eines entscheidenden britischen Durchbruchs führt zu verlustreichen Kämpfen.
- **MEDIZINISCHE VERSORGUNG** 186
- Luftkämpfe und Asse** 188
Entwicklung von Jagdflugzeugen und Luftkampftaktiken. Glorifizierung der Fliegerasse.
- **LUFTKAMPF** 190
- **KAMPFFLUGZEUGE** 192
- Der Rumänienfeldzug** 194
Kriegseintritt auf alliierter Seite. Deutsch geführter Einmarsch in Rumänien.
- Der Aufstand in der Wüste** 196
Guerillakrieg der Araber gegen die osmanische Türkei. Die Rolle der Briten.
- An der Heimatfront** 198
Zunehmende Entbehrungen für Zivilisten. „Steckrübenwinter“ in Deutschland. Zerfall der Gesellschaft und Revolutionsgefahr.
- **DAVID LLOYD GEORGE** 200
- Neue Ordnung** 202
Ludendorff und Hindenburg führen Deutschlands Kriegseinsatz. Pläne für die Germanisierung und Besiedlung Osteuropas.



5



REVOLUTION UND DESILLUSIONIERUNG 1917

Einführung 204

Chronik 208

Der Sturz des Zaren 210

Russische Februarrevolution und Abdankung des Zaren. Entscheidung zur Fortsetzung des Krieges. Lenins Rückkehr aus dem Exil.

Der Kriegseintritt der USA 212

Erneute U-Boot-Attacken und Aufdeckung eines geplanten Überfalls auf die USA von Mexiko aus. US-Präsident Woodrow Wilson erklärt Deutschland den Krieg.

■ **WOODROW WILSON** 214

Amerika auf den Krieg einstimmen 216

Bildung eines US-Massenheers. Einführung der Wehrpflicht. Nie dagewesene staatliche Eingriffe in die Wirtschaft.

Friedensinitiativen und Kriegsziele 218

Aufstieg der Friedensbewegungen in den Krieg führenden Staaten. Wilsons 14 Punkte und die Kriegsziele der Alliierten. Deutschland will die Vorherrschaft in Europa.

Der U-Boot-Krieg tobt weiter 220

Deutschland setzt den uneingeschränkten U-Boot-Krieg gegen die Handelsflotte der Alliierten fort. Diese kontern mit Netzen, Minen und Konvois.

■ **ERICH LUDENDORFF** 222

Die Nivelle-Offensive 224

Scheitern eines französischen Durchbruchversuchs an den deutschen Verteidigungslinien. Unter den frustrierten französischen Soldaten breiten sich Meutereien aus.

Die Schlacht von Arras 226

Britischer Überraschungsangriff auf Arras zur Unterstützung der Nivelle-Offensive. Die Kanadier erobern die Anhöhe von Vimy.

■ **GRANATHÜLSEN** 228

■ **DER EINSATZ DER KANADIER** 230

Deutsche Bombenangriffe 232

Massive Angriffe schwerer deutscher Bomber auf britische Großstädte und ihre Wirkung.

Die Kerenski-Offensive 234

Russlands letzte Offensive im Ersten Weltkrieg. Zerfall des russischen Heers.

■ **DIE REVOLUTIONSARMEE** 236

Die Schlacht von Messines 238

Die Briten zerstören die deutschen Gräben mit Minen und erzielen Geländegewinne.

Die Dritte Flandernschlacht 240

Britische Großoffensive versinkt im Morast Flanderns.

■ **YPERN-BOGEN** 244

Italienisches Debakel bei Caporetto 246

Deutsch-österreichische Truppen schlagen die Italiener bei Caporetto in die Flucht. Ereignisse an der italienischen Heimatfront.

Trügerische Hoffnung in Cambrai 248

Britische Offensive gegen die deutsche Siegfriedstellung. Dank Panzereinsatz erzielt der Angriff einen vorübergehenden Durchbruch.

■ **DER PANZERKRIEG** 250

Die Oktoberrevolution 252

Machtergreifung der revolutionären Partei in Russland. Die neue bolschewistische Regierung sucht einen Waffenstillstand mit den Mittelmächten.

Guerrillakrieg in Ostafrika 254

Feldzug deutscher Kolonialtruppen gegen die Briten mit schrecklichen Folgen für die afrikanische Bevölkerung.

Der Seekrieg im Mittelmeer 256

Alliiertes Angriff auf Griechenland. Japanische Unterstützung gegen U-Boot-Angriffe auf alliierte Handelsschiffe. Italien attackiert die österreichisch-ungarische Flotte.



Von Gaza nach Jerusalem	258	Deutschland sucht den Sieg	282
Britische Truppen führen mit Unterstützung ihrer arabischen Verbündeten in Palästina einen erfolgreichen Feldzug gegen die Osmanen.		Fortsetzung der Frühjahrsoffensive mit der Operation Georgette. Briten und Portugiesen geraten in Bedrängnis. Ferdinand Foch wird Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte.	
■ DEN KRIEG DOKUMENTIEREN	260		



SIEG UND NIEDERLAGE 1918

Einführung	264
Chronik	266

Heimatfronten	268
Bemühungen der Kriegführenden, die Zivilbevölkerung hinter sich zu scharen. Rationierungen, Streiks und sinkender Lebensstandard.	

■ AN DER HEIMATFRONT WIRD GEHUNGERT	270
--	-----

Der neue Grabenkrieg	272
Innovationen brechen den erstarrten Grabenkrieg auf. Neue deutsche Infiltrationstaktiken. Flugzeugangriffe auf Bodenziele. Vermehrte Koordination zwischen Infanterie und Artillerie.	

■ STURMBATAILLON-AUSRÜSTUNG	274
------------------------------------	-----

Der deutsche Sieg an der Ostfront	276
Der Krieg zwischen Russland und Deutschland endet mit dem Friedensvertrag von Brest-Litowsk. Deutschland erhält riesige Gebiete auf russischem Boden.	

Die Michael-Offensive	278
Die erste der deutschen Frühjahrsoffensiven. Ludendorff will den Krieg unbedingt gewinnen, bevor die US-Truppen in Aktion treten.	

■ DIE ERÖFFNUNG DER MICHAEL-OFFENSIVE	280
--	-----

Die Schlacht im Wald von Belleau	284
US-Truppen stellen sich vorrückenden Deutschen an der Marne entgegen.	

Die Zweite Schlacht an der Marne	286
Die deutsche Offensive bei Reims wird gestoppt. Die erfolgreiche Gegenoffensive unter französischer Führung beendet Deutschlands Traum vom Sieg.	

■ GIFTGASANGRIFF	288
-------------------------	-----

■ FERDINAND FOCH	290
-------------------------	-----

Überfall auf Zeebrügge	292
Der britische Versuch, den deutschen U-Boot-Stützpunkt Zeebrügge zu blockieren, scheitert, stärkt jedoch die Kampfmoral im Volk.	

Der Höhepunkt des Luftkriegs	294
Überlegenheit der Alliierten im Luftraum über der Westfront. Erste strategische Bombenangriffe auf industrielle Ziele in Deutschland.	

■ DER LUFTKAMPF	296
------------------------	-----

■ MANFRED VON RICHTHOFEN	298
---------------------------------	-----

Alliierte Intervention in Russland	300
Bei dem Versuch, Russland wieder in den Krieg gegen Deutschland einzubeziehen, verstricken sich die Alliierten in den russischen Bürgerkrieg.	

■ SCHRIFTSTELLER IM KRIEG	302
----------------------------------	-----

Die Wende bei Amiens	304
Bei Amiens fügen Briten und Commonwealth-Truppen Deutschland eine vernichtende Niederlage zu.	

Durchbruch am St.-Mihiel-Bogen	306
Die US-Armee greift erstmals eigenständig in die Kämpfe ein und besiegt die exponierten deutschen Truppen am St.-Mihiel-Bogen.	

Die Maas-Argonnen-Offensive	308
Die gewaltigste Schlacht in der Geschichte der US Army. Amerikaner und Franzosen drängen die Deutschen bis hinter die Maas zurück.	

■ JOHN PERSHING	310
------------------------	-----



Angriff auf die Siegfriedstellung	312	Die Pariser Friedenskonferenz	334
Eine Reihe alliierter Offensiven durchbricht doch noch die stark befestigte Siegfriedstellung.		Bemühungen um einen dauerhaften Frieden. Widerstreitende Forderungen der nationalen Delegationen. Gründung des Völkerbunds.	
AM CANAL DE SAINT-QUENTIN	314	GEORGES CLEMENCEAU	336
Der Sieg über das Osmanische Reich und Bulgarien	316	Friedensvertrag von Versailles	338
Niederlagen zwingen Deutschlands Verbündete zum Waffenstillstand. Deutschland hat nicht mehr die Kraft, ihnen zu helfen.		Die Alliierten erlegen Deutschland einen Friedensvertrag mit harten Bedingungen auf, den die Deutschen als ungerecht empfinden.	
Der Sieg Italiens	318	DIE UNTERZEICHNUNG DES VERSAILLER VERTRAGS	340
Die Italiener wehren die österreichisch-ungarische Offensive am Piave ab und führen selbst einen erfolgreichen Gegenangriff bei Vittorio Veneto. Zusammenbruch Österreich-Ungarns.		Konflikte der Nachkriegszeit	342
Meuterei und Revolution	320	Sieg der Roten Armee im russischen Bürgerkrieg. Gewalteskalation in Irland. Aufstieg des Faschismus. Krieg zwischen Griechen und Türken.	
Deutschland bittet um einen Waffenstillstand. Kieler Matrosenaufstand. Abdankung des Kaisers. Ausrufung der Deutschen Republik.		Nie wieder Krieg	344
Der Waffenstillstand	322	Trauer und Totenkult. Isolationismus und Pazifismus in der Nachkriegswelt.	
Die letzten Gefechte des Ersten Weltkriegs. Die Reaktionen in der Bevölkerung.		GEDENKEN AN DIE GEFALLENEN	346
SIEGESPARADE	324	Gedenken und Erinnern	348
		Nach Ländern geordnetes Verzeichnis der bedeutendsten Schlachtfelder, Soldatenfriedhöfe, Gedenkstätten und Museen zum Ersten Weltkrieg.	



DIE NACHKRIEGSZEIT 1919–1923

Einführung	328
Chronik	330
Die Welt in Trümmern	332
Erschütternde Folgen des Kriegs mit weiteren Millionen Toten. Entwurzelte Kriegsheimkehrer, Unterernährung, weltweit wütende Spanische Grippe und bittere Armut. Der Aufstieg rechtsextremer Nationalisten und Ausbruch neuer Konflikte.	

